

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.11.2017 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 20:50 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

André Krillwitz

###### Mitglied

Marko Roye

Michael Baldamus

Ines Chlebowski

Dr. Dr. Egbert Gueinzus

Gerhard Hamerla

Dr. Siegfried Horn

Jürgen Keil

Bernd Kosmehl

Dieter Krillwitz

Sandor Kulman

Károly Pákozdi

Martina Römer

Dr. Horst Sendner

Dr. Holger Welsch

Barbara Werner

###### Seniorenbeirat

Gerhard Große

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

Rolf Hülßner

Lutz Jerofke

Dietmar Rönnike

FBL Bildung/Kultur/Soziales

GBL Finanz- und Ordnungswesen

kommunale/interkommunale Zusammenarbeit

SBL Stadtplanung

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Uwe Schmorl

Jens Tetzlaff

Birgit Todorovic

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.11.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.10.2017	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2017 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 301-2017</b>
7	6. Änderung des FNP der Stadt Bitterfeld-Wolfen in den Teilbereichen "Grundschule Süd/Mitschurinstraße", "Altstadt, Markt/Westseite" und "WG Krondorfer Wiesen" im Ortsteil Stadt Wolfen, Ergänzung zum Abwägungs- und Feststellungsbeschluss (179-2017) vom 16.08.2017 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 295-2017</b>
8	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2018 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i.V.m. § 2 Abs. 2 Ziffer 7 KomHVO BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 266-2017</b>
9	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2018 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 267-2017</b>
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz</b>, eröffnet die 37. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> beantragt folgende Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Behandlung des ursprünglichen TOP 9, BA 301-2017, nach dem TOP 5, Einwohnerfragestunde</li> <li>➤ danach Vorziehung des BA 295-2017, ursprünglich TOP 8</li> <li>➤ daran anschließend Beratung über die BAs 266- und 267-2017 zum Haushalt</li> </ul> <p>Der Änderungsantrag wird einstimmig bestätigt; die geänderte Tagesordnung ebenso.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.10.2017</b></p> <p>Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift vom 18.10.2017; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> informiert, dass in der letzten Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister der Haushalt vorberaten wurde. Des Weiteren erwähnt er, dass am heutigen Tage der soziale Weihnachtsmarkt im Sozialkaufhaus in Wolfen-Nord stattfand und welche Weihnachtsmärkte im OT Stadt Wolfen demnächst noch folgen werden.</p> <p><i>Herr Pákozdy nimmt gegen 18:05 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>Es werden keine Anfragen von Einwohnern gestellt.</p>	
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Vergabe von Brauchtumsmitteln 2017</b> BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung <b>Frau Bauer</b> äußert sich zunächst in der Frage der GEMA-Rechnung im Zusammenhang mit dem Vereins- und Familienfest, die zur letzten</p>	<p><b>Beschlussantrag 301-2017</b></p>

Ortschaftsratssitzung diskutiert wurde.

Die GEMA rechtfertigt die erhöhten Kosten mit einem Urteilsspruch des Oberlandesgerichtes, wonach die Berechnung bei derartigen Festen im Freien nach der gesamten Veranstaltungsfläche vorzunehmen sei. Nachdem die Verwaltung bzgl. der Kosten zunächst in Widerspruch gegangen war, wurde die neue Rechnung am 14.09.17 bezahlt. Man hatte keine Handhabe mehr, erneut in Widerspruch zu gehen.

Zur Rechnung des EB Stadthof führt Frau Bauer aus, dass es dafür im Haushalt ein separates Untersachkonto für alle Feste gibt. Die größten Ausgaben habe man bei den Weihnachtsmärkten.

Würde man die Rechnung des EB Stadthof auf das Untersachkonto hinsichtlich der Eigenbetriebsleistungen umbuchen und die GEMA-Kosten aus dem Budget des Vereins- und Familienfestes bezahlen, würde man die Kosten für die Weihnachtsmärkte minimieren. Einige Ortschaftsräte sprechen sich dennoch für eine Umbuchung aus.

Es schließen sich rege Diskussionen an, zunächst erst einmal bzgl. der GEMA-Rechnung. Auf die Frage nach der Höhe des GEMA-Gebühren beim Hafenfest im OT Stadt Bitterfeld bemerkt Frau Bauer, dass diese 3.228,- € ausmachen, wobei hier auch das Eintrittsgeld entscheidend sei, das beim Vereins- und Familienfest nicht anfällt. Außerdem gehe es um die Lizenzen für die Musikknutzung.

Für das kommende Jahr sollte, lt. Stimmen aus dem Ortschaftsrat, eine genaue Planung hinsichtlich der GEMA-Gebühren vorgenommen werden.

Es müsse nachvollzogen werden können, nach welchen Kriterien die Berechnung dieser Kosten erfolgt. Es wird noch einmal ausdrücklich darum gebeten, den Ortschaftsräten die GEMA-Rechnung sowohl vom Wolfener Vereins- und Familienfest und vom Bitterfelder Hafenfest allen Ortschaftsräten zur Verfügung zu stellen.

**Herr Krillwitz, D.** stellt sodann den Antrag, die Rechnung des EB Stadthof auf das Untersachkonto Eigenbetrieb umzubuchen und die GEMA-Kosten in Höhe von 1.828,33 aus dem Budget des Vereins- und Familienfestes zu zahlen.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen bestätigt.

Zu den weiteren Anträgen gibt es ebenso einige Pro- und Kontradiskussionen.

**Frau Römer** fragt, wo der Betrag für das Wintercamp in der Übersicht verankert ist. **Frau Bauer** wird sich diesbezüglich erkundigen.

*(Red. Hinweis aus dem GB I: Die Kosten für das Wintercamp sind in den Kosten der Städtepartnerschaft enthalten.)*

Der **Ortsbürgermeister** lässt sodann über die restlichen Anträge auf Vergabe von Brauchtumsmittel gem. der beiliegenden Anlagen des BA 301-2017 abstimmen:

- Florian Reuden e.V. in Höhe von 370,00 € für die Nachberechnung der Veranstaltung  
„Tanz in den Mai“:  
mit 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt
- Florian Reuden e.V. in Höhe von 1.041,70 € für die Nachbeantragung von Ausstattungs-, Betriebs- und Veranstaltungskosten:  
mit 1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt
- Gemischter Chor Wolfen-Sandersdorf e.V. in Höhe von 180,00 € für die Erhöhung der

	<p>Chorleiterpauschale mit 4 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendverein „Phönix 2000“ e.V. in Höhe von 1.200,00 € für die Nachbeantragung von Personalkosten mit 8 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt</li> </ul> <p>Der Ortschaftsrat der Stadt Wolfen beschließt somit, die beantragten Brauchtumsmittel für die genannten Vereine und Veranstaltungen nicht zu vergeben.</p> <p>Der Ortschaftsrat der Stadt Wolfen beschließt, keine Vergabe an Brauchtumsmitteln für folgende Vereine und Veranstaltungen gemäß den beiliegenden Anlagen vorzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Florian Reuden e.V. von 370,00 € für die Nachberechnung der Veranstaltung „Tanz in den Mai“,</li> <li>- Florian Reuden e.V. von 1.041,70 € für die Nachbeantragung von Ausstattungs-, Betriebs- und Veranstaltungskosten,</li> <li>- Vereins- und Familienfest in Höhe von 1.828,33 € für die Bezahlung der GEMA-Rechnung,</li> <li>- Gemischter Chor Wolfen-Sandersdorf e.V. von 180,00 € für die Erhöhung der Chorleiterpauschale,</li> <li>- Jugendverein „Phönix 2000“ e.V. von 1.200,00 € für die Nachbeantragung von Personalkosten.</li> </ul>	
zu 7	<p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p> <p><b>6. Änderung des FNP der Stadt Bitterfeld-Wolfen in den Teilbereichen "Grundschule Süd/Mitschurinstraße", "Altstadt, Markt/Westseite" und "WG Krondorfer Wiesen" im Ortsteil Stadt Wolfen, Ergänzung zum Abwägungs- und Feststellungsbeschluss (179-2017) vom 16.08.2017</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <i>Herr Roye nimmt an der Sitzung teil; somit sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p><b>Herr Rönnike</b> macht einleitend kurze Erläuterungen zum Sachverhalt. <b>Herr Krillwitz, D.</b> verweist auf die unter Punkt 4 der Anlage aufgeführte Ortsbegehung am 11.01.2017, in deren Rahmen von der Verwaltung zugesagt wurde, eine Aufforstung des freien Geländestückes hinter den Grundstücken der Clara-Zetkin-Str. 27/29 zu prüfen. Er fragt, ob ein Prüfergebnis feststeht. <b>Herr Rönnike</b> bemerkt, dass es bei dem vorliegenden BA lediglich darum gehe, die in der Anlage angeführte Ergänzung zu beschließen. Wegen der angesprochenen Ortsbegehung wird er sich erkundigen. <b>Herr Keil</b> geht auf den Punkt 1 der Anlage 1 ein, wo etwas zur Lärmbelästigung gesagt wird und fragt, wie sich die Verwaltung dazu positioniert. <i>(Red. Hinweis aus dem GB III zu den Fragen von Herrn Krillwitz, D. und Herrn Keil: es wird dazu auf die Abwägung lt. Anlage 1 – Beschluss Nr. 178-2017 des Stadtrates vom 16.08.2017, Seiten 53 und 54 verwiesen.)</i> Der <b>Ortsbürgermeister</b> bemerkt, dass der Investor des geplanten Wohngebietes eigentlich darauf drängte, noch in diesem Jahr mit der Erschließung zu beginnen. Am 16.08. d. J. wurde der Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat gefasst. Es verging dann etliche Zeit, ehe sich der Landkreis wegen der Nachbesserung meldete. Er fragt nach der weiteren Zeitschiene bei diesem Bauvorhaben.</p>	<p>Ja 10 Nein 1 Enthaltung 3</p> <p><b>Beschlussantrag 295-2017</b></p>

	<p><b>Herr Rönnike</b> äußert, dass der Landkreis für die Sichtung der Unterlagen drei Monate Zeit habe. Man warte auf die ergänzenden Unterlagen und den Beschluss des Stadtrates. Nach mündlicher Aussage des LK werde man voraussichtlich noch in diesem Jahr die Genehmigung erteilen. Der Ortschaftsrat empfiehlt sodann dem Stadtrat den BA 295-2017 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 8</p>	<p><b>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2018 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i.V.m. § 2 Abs. 2 Ziffer 7 KomHVO</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen <i>Herr Dr. Welsch nimmt gegen 19:00 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schlägt vor, die Beschlussanträge 266- bis 267-2017 zusammen zu behandeln; dazu gibt es keinen Widerspruch. <b>Herr Hülßner</b> verweist auf die allen Ortschaftsräten vorliegenden ortsteilbezogenen Auszüge zum Haushalt und geht mittels einer Powerpoint-Präsentation auf Schwerpunkte ein. Er teilt mit, dass im Entwurf der HH-Satzung bzw. im Auszug für die Ortschaftsräte zwar noch von einem Defizit von 2,9 Mio. € im Ergebnisplan ausgegangen wird; dies entspreche aber nicht mehr den aktuellen Tatsachen. Der GB-Leiter verweist auf die übergebene Tischvorlage und informiert, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mittlerweile eine Erhöhung der gemeindlichen Umsatzsteueranteile um 1,1 Mio. € prognostizierbar sei,</li> <li>• der Landkreis in der Sitzung des Kreistages am 30.11.17 voraussichtlich beabsichtige, die Kreisumlage zu senken,</li> <li>• man im Jahre 2017 Mehreinnahmen im Gewerbesteuerbereich zu verzeichnen habe (in der HH-Analyse wurde eine Mehreinnahme von mind. 3 Mio. € prognostiziert, wobei es sich um Nachzahlungen handele), die sich zumindest teilweise im Jahr 2018 fortschreiben lassen.</li> </ul> <p>Damit hätte man die Möglichkeit, den Haushalt 2018 im Ergebnis-HH auszugleichen. In der morgen stattfindenden außerplanmäßigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird eine 1. Ergänzung zur Haushaltssatzung 2018 in Vorbereitung der Stadtratssitzung am 13.12.17 vorgestellt. Herr Hülßner informiert u. a. auch, dass sich die Investitionskreditaufnahme vom 1. Entwurf des HH bis zum Beschluss des BuVA am 25.10.17 verändert habe und ein Ausgleich des Investitions-HH 2018 unter Einbeziehung von Krediten in Höhe von 170 T€ erreicht wird.</p> <p><i>Herr Pákozdy verlässt die Sitzung; somit sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p><b>Herr Hülßner</b> geht sodann auf weitere Eckpunkte des Haushalts und auf Anfragen von Ortschaftsräten ein.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister, Herr Krillwitz</b>, verweist auf S. 16 der HH-Satzung 2018 (Auszug OT Wolfen), wo die Maßnahme „Sanierung der Reudener Straße (Beschluss 048-2017), Dünnschicht in Kalteinbau“, enthalten ist und spricht dagegen aus, das Kopfsteinpflaster in der Reudener Straße mit einer derartigen Schicht zu überziehen. Er plädiert dafür, die avisierten Mittel für die Sanierung der Krondorfer Straße zu verwenden,</p>	<p><b>Beschlussantrag 266-2017</b></p>

	<p>damit der LKW-Verkehr nicht mehr über die Reudener Straße führt. Die Reudener Straße sollte mit dem Kopfsteinpflaster so belassen werden. Weitere Ortschaftsräte stimmen dem zu.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> gibt zu bedenken, dass dies mit den vorhandenen Mitteln derzeit nicht umsetzbar wäre, worauf der Ortsbürgermeister bemerkt, dass man ggf. 5 Jahre Zeit gewinnen würde, um die Sanierung der Krondorfer Straße zu planen.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> stellt darauf folgenden Änderungsantrag zum BA 267-2017, die vorhergesehenen Mittel für die Straßenunterhaltung Reudener Straße Dünnschicht in Kalteinbau (S. 16 „Gemeindestraßen“) zur Reparatur der Krondorfer Straße zu verwenden.</p> <p>Der Änderungsantrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt. Der Ortschaftsrat gibt sodann folgendes Abstimmungsergebnis zum BA 266-2017 ab:</p>	<p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 9</p>	<p><b>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2018</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen siehe Ausführungen zu TOP 9</p> <p>Der Ortschaftsrat gibt folgendes Abstimmungsergebnis zum BA 267-2017 ab:</p>	<p><b>Beschlussantrag 267-2017</b></p> <p>Ja 13 Nein 1 Enthaltung 1</p>
<p>zu 10</p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Roye</b> bezieht sich auf die Behelfsampel an der Saarstraße / Leipziger Straße und fragt, was es damit auf sich hat. Der <b>Ortsbürgermeister</b> wird sich danach erkundigen.</p> <p><b>Herr Kosmehl</b> geht auf die Diskussionen im BuVA zum BA „Masterplan Naherholungsgebiet Fuhneue“ (BA 274-2017) im BuVA ein, der nicht zur Beschlussfassung empfohlen wurde. Es schließen sich rege Wortmeldungen an. In Frage gestellt wird von einigen Ortschaftsräten, dass der Ortsbürgermeister befangen sein soll, wenn er im Auftrag des Ortschaftsrates einen derartigen BA einreicht. Wenn z. B. die Zuwegungen in der Fuhneue in Ordnung gebracht werden, würde dies auf jeden Fall für die Bürger von Vorteil sein und nicht für den Verein Pro Wolfen.</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> spricht die Sturmschäden im Stadtgebiet an, die seit Anfang November existieren und auch das Tiergehege betreffen, worüber die Verwaltung mehrfach informiert wurde. Er äußert seinen Unmut darüber, dass bis dato diesbezüglich nichts passiert sei.</p> <p><b>Herr Keil</b> verweist ebenso auf Sturmschäden in der Fuhneue, die z. T. noch nicht beseitigt wurden.</p> <p><i>Herr Hamerla, Herr Dr. Welsch, Herr Dr. Dr. Gueinzius und Frau Chlebowski verlassen die Sitzung; somit sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p>	

<b>zu 11</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt um 20:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.  
André Krillwitz  
Ortsbürgermeister

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin